Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 10

Artikel: Gruss
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-462254

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

man nehmen soll. Also ich habe auch das versucht, um der Volksstimme Gerechtigkeit zu verschaffen. Das erste Mal wär's beinahe gelungen, ich kam, nahm und — hatte meine Ohrfeige sitzen. Auch beim zweiten Mal ging alles gut einschliesslich des Nehmens, wie ich aber dazu übergehen wollte, «es» an's Herz zu drücken, schnappte es und es gab Skandal. Und beim dritten Mal kam meine Frau dazu. Sonst, wer weiss?!

Ich ignoriere seither den zweiten Vers und halte mich ausschliesslich an den ersten, der weniger Komplikationen enthält. Und ich warte im Stillen auf jemand, der einen vernünftigen dritten Vers schreibt, denn wünschen möchte ich schon, dass auch mein Leben ein Scherz wäre . . .

Lothario

Lieber Nebelspalter! Einmal lieferte ich Theaterbesprechungen für eine Zeitung, die zum Druckfehlerteufel besonders innige Beziehungen unterhielt. Ich hatte furchtbar viel Aerger damals. Kein Artikel von mir, den nicht mindestens ein halbes Dutzend Druckfehler zum Teil von der perfidesten Sorte zierten. Ich reklamierte natürlich wiederholt und ganz gehörig. Schliesslich schlug ich Krach, worauf ich wenigstens erreichte, dass eine meiner Opernrezensionen (sie betraf den «Barbier von Sevilla» mit einer berühmten Sängerin als Gast) keinen einzigen Druckfehler mehr enthielt bis auf mein damaliges Lieblingswort «rythmisch», das der Setzer trotz meiner nachdrücklichen Verbesserung nun schon zum dritten Male durch Weglassung des h nach dem r entstellt hatte. Wütend korrigierte ich an den Rand das h und schrieb zu seiner Belehrung dreimal unterstrichen in Klammern dazu: «(«r» ist das griechische «rho» und muss daher mit einem h geschrieben werden!!!)»

Als ich abends mein intelligentes Zeitungsblatt entfaltete, war mir beschieden, in meinem Glanzartikel den Satz zu lesen:

«Geradezu bezaubernd war die Rhythmik («r» ist das griechische «rho» und muss daher mit einem h geschrieben werden!!!)» ihrer Bewegungen.»

Dabei war der eingeklammerte Satz vollfett gedruckt! Ich erlitt einen Nervenschock und musste mitten in der Saison meine Berichterstattertätigkeit mit einem Waldsanatorium vertauschen. Doch dies nur nebenbei.

Huckebein

GRUSS

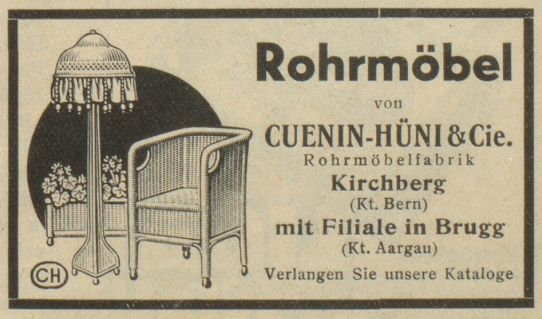
Die Frau von Heute, sie steht nicht allein,
Sie hat genug an Müttern und an Schwestern,
Die noch in alter Form zu Hause sind.
Sie ist noch unter uns, die Frau von Gestern.

Dies sei zuvor gesagt! Sehr viele sind
Drum von der Norm des Tages ausgenommen.
Uns aber ist die Frau von Heute auch,
Und zwar durchaus nicht weniger, willkommen.

Sie gibt uns Stoff (an dem es ihr oft fehlt)
Zu manches Witzes Kleid, das wir ihr machen,
Um es ihr an- und umzuhängen, dass
Man immer etwas habe, um zu lachen.

Warum wir's tun? Aus bester Laune nur,
Und niemals, um ein Menschenkind zu lästern!
Du Frau von Heute, sei darum gegrüsst,
Und Gruss auch dir, du gute Frau von Gestern!

Gnu

„NADIR"
die beste 5 Rappen-Cigarette
Feinster orientalischer Tabak – Exquisites Parfüm
Ein Cigarettenpapier, das spurlos verbrennt
Erzeugt keinen Husten und reizt
die Kehle nie
Fr. 1.– per 20 Stück

Wer an
Zerrüttung
des Nervensystems mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung, Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, nervöse Ueberreizungen, Erschlaffung der Sexualorgane etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.